

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 43 (1965)
Heft: 9

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE
ZEITSCHRIFT FÜR PILZKUNDE
BULLETIN SUISSE DE MYCOLOGIE

SONDERNUMMER 58

43. JAHRGANG

9

SEPTEMBER 1965

INHALT

<i>M. Moser</i> : Studien zu <i>Cortinarius</i> Fr. subgen. <i>Telamonia</i> sect. <i>Armillati</i> (Schluß)	129
Vapko-Mitteilungen	142
Vereinsmitteilungen	142

Erscheint am 15. jeden Monats

BENTELI VERLAG BERN-BÜMPLIZ

Verein für Pilzkunde Zürich



Am 1. August 1965 gegen Abend wurde unser verehrter Freund, Vizepräsident und Pilzbestimmer-Ehrenobmann

Willy Arndt

von seinem tragischen Leiden durch einen sanften Tod erlöst. Noch können wir es kaum glauben, daß unser Willy nicht mehr unter uns sein soll und nicht mehr an Montagabenden während der Saison in seiner temperamentvollen Art schwungvoll mithilft, die jeweils von Mitgliedern gebrachten Pilze in eine kleine

Ausstellung einzureihen und mittels der von ihm inspirierten Kartothekkarten richtig, in lateinischer und deutscher Sprache, leicht leserlich zu kennzeichnen.

Willy Arndt war – man darf es ruhig sagen – die Seele und der Spiritus rector des Vereins für Pilzkunde Zürich. Das flotte Gedeihen dieses Vereins durch immer größere Mitgliedschaft ist ganz wesentlich ihm und seiner immensen Betriebsamkeit zu verdanken. So wurde oft davon gesprochen, daß der Verein für Pilzkunde Zürich sich so gut wie sein eigenes Unternehmen zeige, für das er sich ebenso sehr wie für seine eigene Familie zum besten Wohle einsetzte.

All die vielen großen Pilzausstellungen, die unter seiner tatkräftigen Führung für die große Öffentlichkeit in der Stadt Zürich mit gutem Erfolg durchgeführt wurden, lassen so unseren lieben Freund – wie bei uns allen, auch bei vielen Besuchern dieser Ausstellungen – unvergeßlich bleiben.

Willy Arndt ist am 31. Juli 1931 in den Verein für Pilzkunde Zürich eingetreten. In der Zeitspanne von 1934 bis 1957 war er insgesamt 18 Jahre Obmann der Pilzbestimmerkommission unseres Vereins. Im Jahre 1941 wurde er zum Ehrenmitglied und 1950, nach 20jähriger Mitgliedschaft, gleichzeitig zum Freimitglied ernannt. 1960 wurde er von der Generalversammlung zum Ehrenobmann der Pilzbestimmerkommission gewählt. In der etwas stürmischen Vereinszeit übernahm der Verstorbene für die Jahre 1960 und 1961, nebst der Mitwirkung als Pilzbestimmer, die Vereinsleitung als Präsident. Anschließend blieb er auch weiterhin bis zu seinem Tode als Vizepräsident dem Vorstande treu.

In den Jahren 1940, 1941 und 1942 war Willy Arndt Mitglied der Geschäftsleitung des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde und gleichzeitig Betreuer des Verbandsbuchhandels. Seit 20. Januar 1935, ununterbrochen, war er auch Mitglied der Wissenschaftlichen Kommission des Verbandes. 1961 wählte ihn die Delegiertenversammlung des Verbandes in Chur ebenfalls zu seinem Ehrenmitglied.

So hat unser lieber Verstorbene für seinen großen Zeitaufwand für die Mykologie auch hohe Anerkennung und große Ehre erlangt und bleibt so bei allen, die ihn kennenlernen oder mit ihm zusammenarbeiten durften, ganz sicher unvergeßlich. Die Erde sei ihm leicht!

Hed., Präsident